

Klimadaten Ostwestfalen-Lippe (www.ge-o-wl.de)

Wetteranalyse Sommer 2006. Ein Rückblick von Walter Rentel

Der Juli machte den Sommer

Der eher miese Eindruck des „kalten“ August, des letzten der drei meteorologischen Sommermonate (1. Juni bis 31. August), entstand durch den ungewöhnlichen, aufgrund lang anhaltender extremer Hitze geprägten, Juli. Von den insgesamt 50 „Sommertagen“ (mindestens 25 Grad) waren allein 25 Tage, von den 15 „Heißen Tagen“ (mindestens 30 Grad) sogar 13 Tage im Juli. Er gab damit dem Sommer im Paderborner Land insgesamt eine warme und sonnige Note.

Insgesamt lagen die Durchschnittstemperaturen der drei Sommermonate an der Wetterstation Dahl mit 18,9 (Vorjahr 17,3) Grad, an der Wetterstation Elsen mit 20,2 (18,4) Grad, deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 16,3 Grad.

Die Niederschläge lagen, bedingt durch den August, in Dahl mit 272,6 (262,7) Litern und Elsen mit 319,4 (251,7) Litern über dem Normalwert von 261,7 Litern.

Die Sonnenscheinstunden lagen, da der Juni und Juli im Gegensatz zum August – wie im letzten Jahr – wieder „Überstunden“ machten, mit 968 (Vj. 888) Stunden über dem langjährigen Durchschnitt von 554 Stunden.

Der Juni war mit 70 % des Normalniederschlages (89,7 Liter) trocken und aufgrund der über dem langjährigen Mittel (15,3 Grad) liegenden Temperaturen (Dahl 17,5 Grad, Elsen 18,8 Grad) und entsprechenden Sonnenstunden (200 %) schon ein schöner Sommermonat.

Dem Juli war das nicht genug. Er wurde der wärmste Juli, seit dem für das Paderborner Land Daten vorliegen (1951). Mit Durchschnittstemperaturen in Dahl von 23,0 (18,8) Grad, in Elsen sogar 24,2 (20,2) Grad, die weit über dem Normalwert von 16,3 Grad lagen. Allerdings konnte der Juli seine bisherige Maximaltemperatur von 36,6 Grad im Jahre 1959 nicht überbieten. Elsen hatte „nur“ max. 35,6 Grad. Die Niederschläge waren örtlich sehr unterschiedlich im Lande. Dahl hatte 69,5 (101,2) Liter, Elsen 113,0 (101,6) Liter. Das Mittel beträgt 88,6 Liter. Die Sonne schien (210 %) reichlich.

Der August war dann im Vergleich dazu „Spielverderber“. Dennoch war er ein ganz normaler mitteleuropäischer August, mit Temperaturen in Dahl von 16,4 (16,2) Grad, Elsen von 17,5 (17,3) Grad. Der 30jährige Mittelwert von 16,7 Grad verdeutlicht das. Normal (82,9 Liter) waren allerdings nicht die Niederschläge. Es regnete im August fast jeden Tag, insgesamt in Dahl 139,7 (96,1) Liter, in Elsen 132,8 (140,6) Liter.

Hoffen wir auf einen goldenen Herbst. Der September gibt bereits Hoffnung.

Weitere Informationen unter: www.klima-owl.de